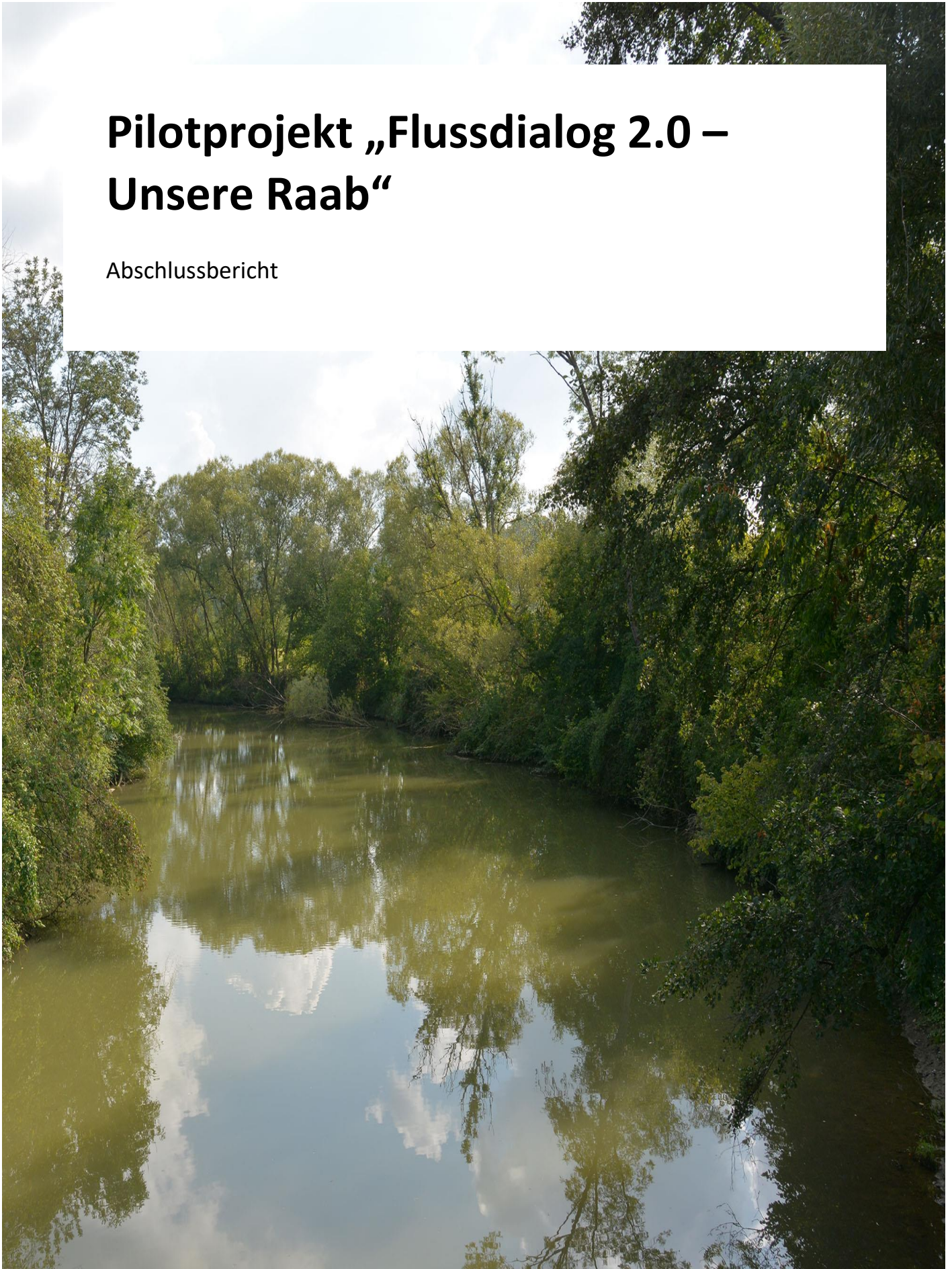


Pilotprojekt „Flussdialog 2.0 – Unsere Raab“

Abschlussbericht



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft,
Stubenring 1, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH

Gesamtumsetzung: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH

Fotonachweis: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH

Wien, 2024

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen

Inhalt

1 Projektbeschreibung.....	4
2 Übersicht Projektphasen & Zeitplan.....	5
3 Konzeption.....	7
4 Aufbau Online-Kanäle.....	9
Planung FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ und Vorbereitung	9
Laufende Betreuung Flusskanal	10
Community-Building.....	14
Redaktion Projektwebsite (wasseraktiv.at)	17
5 Online-Befragung	19
Konzeption Online-Befragung	19
Durchführung, Bewerbung und Verbreitung	22
6 Präsentation Ergebnisse	28
7 Informationstermin/Workshop.....	32
8 Fortlaufende Information und Basisaufwand	37
Tabellenverzeichnis.....	38
Abbildungsverzeichnis.....	39
Abkürzungen.....	40

1 Projektbeschreibung

Mit dem dritten Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) wurde im Mai 2022 der Fahrplan für die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Gewässer bis 2027 veröffentlicht. Gemeinsam mit den Bundesländern wurden seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) Gewässerabschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 1.000 km definiert, an denen in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig dringend notwendige ökologische Verbesserungen und Gewässerrenaturierungen umgesetzt werden sollen.

Der Flussdialog 2.0 – Unsere Raab ist ein Instrument zur vorbereitenden und begleitenden Information und Bewusstseinsbildung. Er soll die Unterstützung der Bevölkerung für laufende und zukünftige Planungen an der Schwerpunktstrecke des 3. NGP sowie Anrainergemeinden aktivieren, um die Vorhaben effizient und mit Rückhalt aus der Bevölkerung umsetzen zu können. Durch umfassende Informationen über Hintergründe, Chancen und Risiken der notwendigen Renaturierungsmaßnahmen sowie die Möglichkeit, sich via Social Media, einer Online-Befragung und Vor-Ort-Terminen einzubringen, wird die lokale Bevölkerung aktiv eingebunden. Nach dem Motto „Erst fragen, dann planen“ können die so gewonnenen Erkenntnisse dann in die konkreten Planungen seitens der Gemeinden sowie der Baubezirksleitungen Oststeiermark (BBL Oststeiermark) und Südoststeiermark (BBL Südoststeiermark) einfließen. Mit der Umsetzung des Projekts wurde vom BML und seitens der Abteilung Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit des Landes Steiermark die Firma tatwort Nachhaltige Projekte GmbH beauftragt.

2 Übersicht Projektphasen & Zeitplan

Abbildung 1: Übersicht der Projektphasen

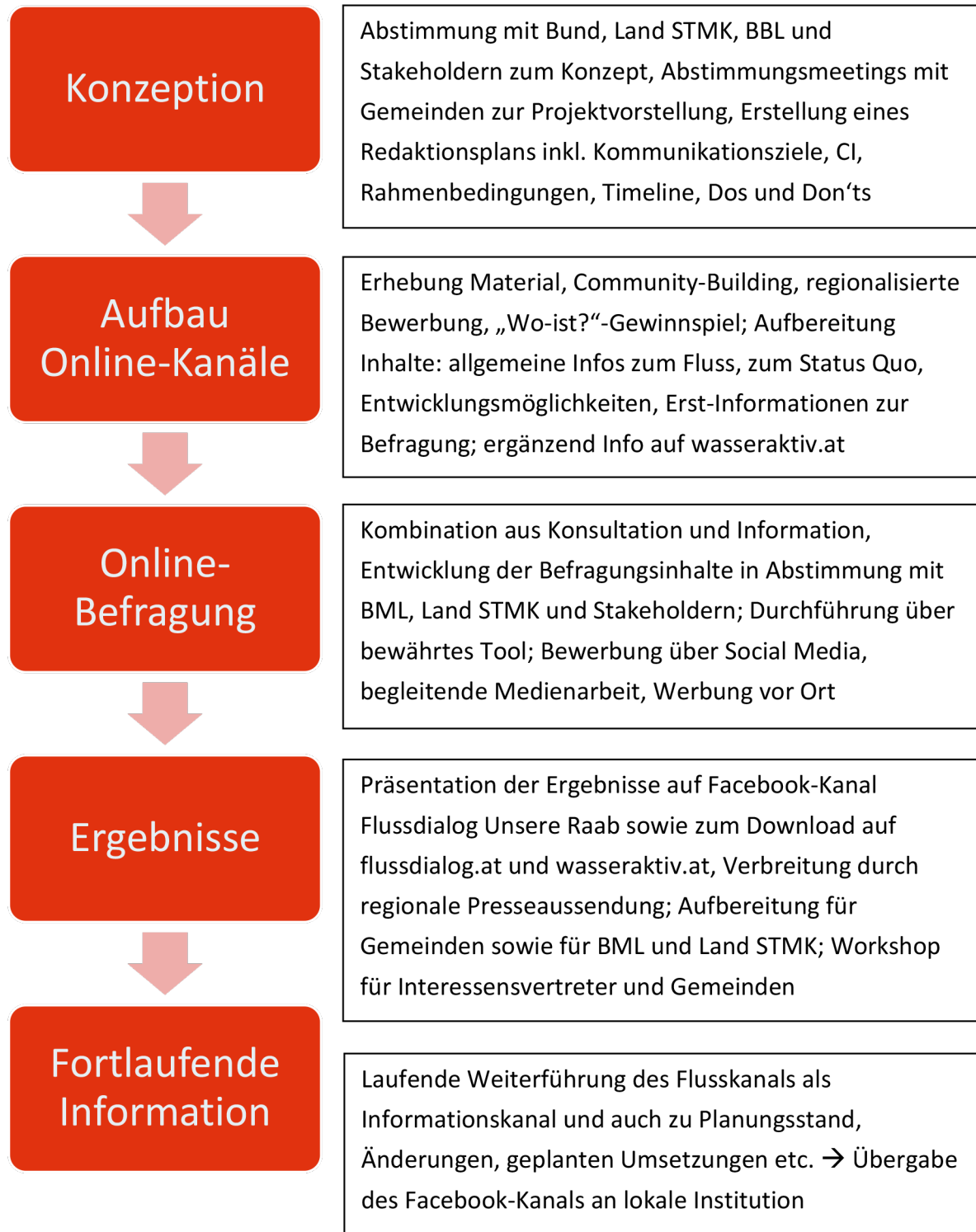


Tabelle 1: Zeitplan

Projektphase	von	bis
Konzepterstellung	August 2022	Oktober 2022
Aufbau Online-Kanäle	September 2022	November 2022
Online-Befragung	Februar 2023	Mai 2023
Ergebnispräsentation	Mai 2023	August 2023
Workshop	September 2023	Januar 2024
Fortlaufende Information	Februar 2024	April 2024

3 Konzeption

Abstimmung mit Bund, Land, Verbänden und lokalen Akteur*innen

Das Projekt wurde durch eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des BML sowie Land Steiermark als Auftraggeber, den Baubezirksleitungen Oststeiermark und Südoststeiermark als zuständige Behörden, dem Vulkanland als regionalen Stakeholder und tatwort als Umsetzungspartner begleitet.

In den Abstimmungsmeetings der Steuerungsgruppe wurden unter anderem der Projektzeitplan und das Projektgebiet festgelegt. Zusätzlich zu den in einer ersten Abstimmung genannten Gemeinden wurde das Projektgebiet in der Konzeptionsphase auf eine Strecke erweitert, die insgesamt zwölf Gemeinden entlang der Raab umfasst: Albersdorf-Prebuch, Lundersdorf-Wilfersdorf, Gleisdorf, Hofstätten an der Raab, St. Margarethen an der Raab, Eichkögl, Kirchberg an der Raab, Edelsbach bei Feldbach, Paldau, Feldbach, Riegersburg und Fehring.

In die Konzeptionsphase fiel zusätzlich zur laufenden Abstimmung mit der Steuerungsgruppe auch die Abstimmung mit den zuständigen Ansprechpartner*innen seitens des Naturschutzes im Land Steiermark.

Ein umfassender Aspekt in der Konzeption war die inhaltliche Einbindung aller bisherigen Planungen und dementsprechend auch der bis dahin involvierten Akteur*innen vor Ort. Ideen und Konzepte wie etwa ein bestehendes Grundkonzept der Wasserwirtschaft des Landes Steiermark, der Entwurf eines Biotopverbunds und die unterschiedlichen lokalen technischen und geografischen Gegebenheiten und Möglichkeiten der betroffenen Gemeinden wurden insbesondere in den Online-Meetings der Steuerungsgruppe intensiv besprochen und abgestimmt.

Abstimmungsmeetings mit betroffenen Gemeinden

In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe wurde entschieden, die betroffenen Gemeinden in Online-Meetings über das Projekt zu informieren und Feedback dieser wichtigen Stakeholder einzuholen. Dazu wurden umfassende Vorabstimmungen mit den Gemeinden ge-

führt. Durch die Abstimmungen konnte die überwiegende Zahl der Gemeinden für das Projekt motiviert und inhaltlich eingebunden und außerdem wichtige ergänzende Erkenntnisse zu lokalen Gegebenheiten, Widerständen bzw. Unterstützung aus der Bevölkerung gewonnen werden. Zusätzliche Stakeholder und Interessensgruppen wurden auch im Austausch mit den Gemeinden gesammelt.

Recherchen zu Informationen und Material Schwerpunktstrecke

Zum Austausch von Dateien und Fotomaterial wurde eine ownCloud eingerichtet, in der BML, Land Steiermark, Vulkanland und die BBL Material zu Renaturierungsmaßnahmen, Hintergrundinformationen und konkreten Ideen für das Projektgebiet zur Verfügung stellten. Das Material wurde von tatwort gesichtet und für die Verwendung auf dem Facebook-Kanal bzw. für die spätere Online-Befragung sortiert. Tatwort fertigte im Rahmen einer Begehung mit dem Ansprechpartner im Land Steiermark, Wolfgang Woschitz, auch selbst Fotos entlang der Raab an und recherchierte zusätzliches Material im Web und über Kontakte zu Journalist*innen und Bewohner*innen der Region.

Konzeption Facebook-Kanal

In der Konzeptionsphase wurden inhaltliche Schwerpunkte des Facebook-Kanals gesammelt, mit der Steuerungsgruppe abgestimmt und ein redaktioneller Guide zu den Zielen sowie Dos and Don'ts erstellt. Außerdem wurde die Corporate Identity (CI) des Flussdialogs 2.0 – Unsere Raab ausgehend vom bestehenden Material zum eng verwandten Pilotprojekt Flussdialog 2.0 – Unsere Krems adaptiert (Logo, Designs für den Facebook-Kanal, Design von Postings).

4 Aufbau Online-Kanäle

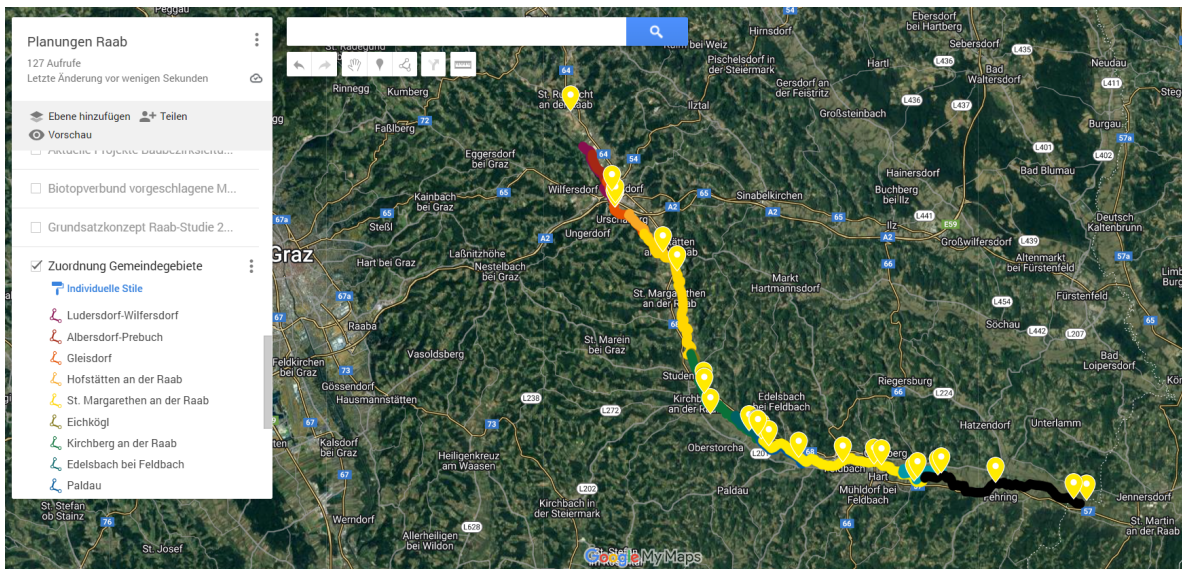
Planung FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ und Vorbereitung

Erstellung Redaktionsplan

Für die detailliertere Planung der Inhalte am Facebook-Kanal wurde ein Redaktionsplan mit unterschiedlichen Phasen als Online-Dokument angelegt und den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wurde zur Verortung von Fotos, Planungen der Wasserwirtschaft des Landes Steiermark, Gemeindegrenzen und Abschnitten der Raab sowie lokaler Besonderheiten eine interaktive Karte angelegt, um eine bessere Übersicht des Projektgebiets zu gewährleisten.

Abbildung 2: Screenshot interaktive Karte



Erstellung FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“

Die FB-Seite wurde seitens tatwort bereits parallel zu den Vorgesprächen mit den Auftraggeberinnen und Auftraggebern angelegt, um den Handle „unsereraab“ zu sichern. Für den Launch der Seite wurden Vorlagen im Grafikprogramm Canva erstellt, Profil- und Titelbild

im CI eingerichtet und das Impressum sowie andere notwendige Seiteninformationen erstellt. Die ersten Postings wurden inhaltlich mit dem Land Steiermark abgestimmt.

Der Launch der Facebookseite war am 22.9.2022 und wurde von einer intensiven Netzwerkarbeit begleitet. Die Facebookseiten lokaler Stakeholder wurden kontaktiert und zum Liken und Teilen der Seite eingeladen. Die Facebookseite wurde auch in regionalen Gruppen beworben. Die ersten Postings zur Vorstellung des Projekts wurden regional beworben (siehe Punkt Community-Building).

Abbildung 3: Posting zum Start des Projekts



Laufende Betreuung Flusskanal

Laufende Moderation der Beiträge

Die Beiträge und vor allem auch Direktnachrichten (direct messages, DM) der Followerinnen und Follower der FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ wurden laufend vom Projektteam beantwortet. Bei spezifischen Fachthemen wurde die Antwort mit der STG, Land Steiermark oder den BBL abgestimmt. Ebenfalls wurden Kommentare sowohl auf der FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ als auch bei geteilten Beiträgen anderer Seiten laufend beobachtet und bei Bedarf beantwortet. Darüber hinaus war eine laufende Beobachtung notwendig,

welche projektbezogenen Inhalte von anderen Seiten oder Nutzerinnen und Nutzern gepostet wurden, um im Anlassfall eine entsprechende Reaktion (Like, Teilen, Kommentare usw.) setzen zu können.

Aufbereitung neuer Information und Postings

Durch regelmäßigen Austausch mit der STG und den betroffenen Gemeinden wurden in diesen Beiträgen beispielsweise folgende Inhalte der interessierten Bevölkerung nähergebracht:

- Status Quo an der Raab mit lokalen Gegebenheiten, Erklärungen zur historischen Regulierung des Flusses, einer Reise in Fotos den Fluss entlang mit Aufnahmen von bekannten Abschnitten mitsamt der dortigen Besonderheiten
- Beispiele bereits durchgeführter Renaturierungsmaßnahmen und aktueller Ideen, wie etwa Raab-Enquete, Renaturierung in Hohenbrugg/Welten und Rohr, sowie Beispielen von bereits umgesetzten Möglichkeiten zur Naherholung am Fluss, etwa der Flusslandschaft in Feldbach
- Unterschiedlichste Dimensionen von Renaturierungsmaßnahmen (z. B. Altarm-Anbindungen) sowie deren Nutzen für Natur und Menschen und entsprechende veranschaulichende Beispiele
- Erklärungen zur Trübung der Raab und technischen Bauwerken wie Überströmstrecken und Fischaufstiegshilfen

Die drei Postings mit der höchsten Reichweite hatten die Online-Befragung und das Gewinnspiel zum Thema und erzielten die Reichweite vor allem auch durch entsprechende Werbeschaltungen in der regionalen Zielgruppe:

Abbildung 4: Beispielposting Gewinnspiel



Abbildung 5: Beispielposting zum Start des Projekts



Abbildung 6: Beispielposting Aufruf zur Online-Befragung



Gewinnspiele

Um möglichst viele Personen im Projektgebiet zu erreichen, wurde von 14.11.2022–5.12.2022 auf der FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ ein Gewinnspiel durchgeführt. Die Postings wurden regional beworben. Preise wurden über lokale Unternehmen zur Verfügung gestellt. Für das Gewinnspiel wurden Fotos von Gemeinden aus dem Projektgebiet gepostet. Um am Gewinnspiel teilzunehmen musste man beantworten, um welche Gemeinde es sich handelt und der Facebookseite „Flussdialog Unsere Raab“ folgen.

Laufende Aktualisierung Redaktionsplan

Der Redaktionsplan wurde laufend aktualisiert und an die entsprechenden Phasen angepasst, insbesondere auch in Abstimmung mit der STG hinsichtlich diverser zentraler Termine wie etwa dem Start der Online-Befragung, der Ergebnispräsentation und diversen Ideen, Planungen und Möglichkeiten an der Raab, die aufgrund aktueller Diskussionen temporär im Fokus standen.

Community-Building

Kommunikation mit Stakeholdern

Über den Austausch mit dem Land Steiermark, dem Vulkanland, den BBL und den betroffenen Gemeinden sowie über Eigenrecherche wurde eine Liste mit Stakeholdern angelegt, die über wichtige Schritte im Projekt per Mailings informiert wurden. Je nach Bedarf wurden diverse Textbausteine für Gemeindewebsites oder Gemeindezeitungen verfasst und an die Ansprechpartner*innen in den Gemeinden übermittelt.

Einbindung der vorhandenen Netzwerke

In einem ersten Schritt wurden FB-Profile und -Seiten relevanter lokaler Netzwerke wie zum Beispiel Gemeinden, Vereine oder Unternehmen recherchiert, die zum Start der FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ über FB oder per Mail über das Projekt informiert sowie zum Folgen und Teilen eingeladen wurden. In weiterer Folge wurden diese Netzwerke auch bei wichtigen Projektschritten wie dem Start der Online-Befragung wieder informiert und aktiviert.

Regionale Online-Werbung

Um die regionale Bevölkerung zu erreichen, wurde auf die Möglichkeit regionaler Werbeschaltungen auf FB zurückgegriffen. Zahlreiche Themen und regionale Besonderheiten im Projektgebiet konnten so direkt an jene Nutzerinnen und Nutzer herangetragen werden, für die diese Informationen aufgrund der örtlichen Nähe relevant sind. Fokussiert wurde dabei in den unterschiedlichen Projektphasen auf möglichst regional gestaltete Postings, die über den Werbeanzeigen-Manager von FB nur an Nutzerinnen und Nutzer im entsprechenden Einzugsgebiet (z. B. nur in der jeweiligen Gemeinde) ausgespielt wurden.

Abbildung 7: Exemplarische Anzeige zu Feldbach und Umgebung

 **Flussdialog Unsere Raab**
Anzeige · 🌐

An alle aus Feldbach und Umgebung: Wie soll die Raab in Zukunft gestaltet werden? Folgen Sie dem Flussdialog Unsere Raab und reden Sie mit!



Flussdialog Unsere Raab 👍

👍 🤔 51 4 Kommentare

Abbildung 8: Exemplarische Anzeige zu Feldbach und Umgebung

 **Flussdialog Unsere Raab**
Anzeige · 🌐

Wie soll die Raab in Zukunft gestaltet werden? Bis 16. Mai könnt ihr bei der Online-Befragung mitreden: ... Mehr anzeigen



www.flussdialog.at
Jetzt mitmachen! Mehr dazu
Sehr geehrte Damen und ...

👍 41 5 Kommentare 8 Mal geteilt

Abbildung 9: Exemplarische Anzeige zu Feldbach und Umgebung



Laufende Medienarbeit

Für die laufende Medienarbeit wurden Textbausteine und eine Bildauswahl für die Medien der betroffenen Gemeinden erstellt. Außerdem wurde eine Presseaussendung erstellt, abgestimmt und am 7. Dezember 2022 durch tatwort an regionale Medien in der Steiermark versandt. Außerdem wurden vereinzelt Anfragen der Gemeinden und seitens regionaler Medien behandelt.

Fazit

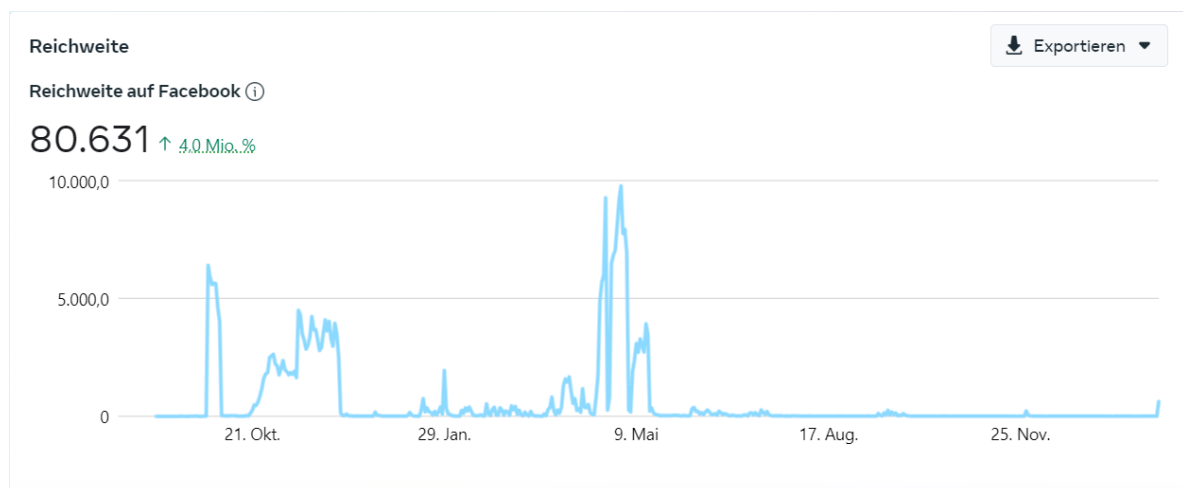
Aufbau und laufende Betreuung des Facebook-Kanals sind, wie bereits im Abschlussbericht zum Pilotprojekt „Flussdialog 2.0 – Unsere Krems“ angeführt, sehr betreuungsintensiv. Für weitere Flussdialoge wird deshalb dringend empfohlen bereits vor Projektstart zu klären, welches Material zur Verfügung steht, wie weit die Partner in die Erstellung redaktioneller Inhalte eingebunden werden können und welche Institution die Facebookseite nach Projektende übernimmt.

Es wurde festgestellt, dass besonders die sehr regionalen Themen mit enger geografischer Eingrenzung der Werbeanzeigen gute Reichweiten und ein entsprechendes Involvement der Nutzerinnen und Nutzer zur Folge hatte – insbesondere in Kombination mit Themen, die hohes Diskussionspotential bieten (zum Beispiel Möglichkeiten zur Naherholung an der

Raab). Eine entsprechende Moderation der Kommentare zu diesen Werbeanzeigen ist aber jedenfalls notwendig um eine Diskussion entsprechend der Projektziele sicherzustellen. So wurde beispielsweise durch einen wenig konstruktiven Überhang an Diskussion zum Thema „Naherholung am Fluss“ die Bewerbung zum Thema naturnahe Gestaltung verstärkt.

Insgesamt wurden im Zeitraum 22.9.2022–31.1.2024 für die FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ mehr als 120 Postings erstellt und es konnte damit eine Reichweite von über 80.000 Nutzerkonten erreicht werden (Quelle: Meta, siehe folgende Grafik). 706 Personen folgen der Facebookseite (Stand 31.1.2024). Pro Posting konnten teilweise deutlich mehr Personen erreicht werden, als der Seite folgen – bei 43 Postings lag die Reichweite über 1.000, wobei das erfolgreichste Posting etwa 36.900 Personen erreichte.

Abbildung 10: Screenshot der Reichweite auf Facebook



Redaktion Projektwebsite (wasseraktiv.at)

Zusätzlich zum FB-Kanal und der Projektwebsite www.flussdialog.at wurde das Projekt auch auf der Plattform www.wasseraktiv.at dargestellt. Dazu war ein redaktioneller Zugang zum Content Management System (CMS) notwendig. Die Inhalte des Flussdialogs 2.0 – Unsere Raab wurden parallel mit Informationen zu den weiteren Pilotprojekten an der Krems und an der Salzach eingepflegt. Die Inhalte wurden laufend aktualisiert, insbesondere bei relevanten Projektfortschritten wie etwa vor und nach der Befragung, sowie nach Veröffentli-

chung der Entwicklungsziele aus dem Workshop mit Gemeinden und Interessensvertreter*innen. Die Ergebnisse der Online-Befragung stehen zur Ansicht und zum Download zur Verfügung.

5 Online-Befragung

Konzeption Online-Befragung

Abstimmung Themen Flussgebiet

Für die Festlegung der relevanten Themen aus dem Flussgebiet wurden Inhalte und Meinungen aus unterschiedlichen Quellen zusammengeführt: Fachlicher Input zu möglichen Maßnahmen durch das Land Steiermark und den BBL, Feedback und konkrete Projektideen aus den betroffenen Gemeinden, Meinungen und Feedback seitens der Followerinnen und Follower der FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“, Feedback via Mail und aus Telefonaten sowie Online-Meetings mit Stakeholdern und Interessensgruppen sowie fachlicher Input aus der STG und bundesweiten Themen hinsichtlich des 3. NGP. Aus diesen Inhalten wurde ein Grobkonzept für die Befragung erstellt und mit der STG abgestimmt. In mehreren Feedback-Schleifen wurden sowohl die konkreten Fragestellungen erarbeitet, als auch die ausführlichen Zusatz- und Hintergrundinformationen zu den Fragen und Antwortmöglichkeiten (z. B. zur Erklärung von Fachbegriffen oder Bebilderung von Renaturierungsmaßnahmen) und in enger Abstimmung mit dem Land Steiermark und den betroffenen Gemeinden die jeweiligen Abschnitte eruiert, an denen in der Befragung konkrete regionale Wünsche abgefragt werden.

Materialsammlung

Sowohl für den Fragebogen an sich, als auch für das weitere benötigte Material zur Bewerbung (Postings, Mailings und Drucksorten) wurden Inhalte, Fotos und Grafiken gesammelt beziehungsweise für die jeweiligen Anforderungen neu erstellt (beispielsweise Icons für unterschiedliche Themen der Online-Befragung sowie detaillierte Karten der abzufragenden Fluss-Abschnitte).

Erstellen Online-Befragung im Tool

In Abstimmung mit einem externen Dienstleister (Brief Creatives) wurde das bestehende Online-Tool des Pilotprojekts „Flussdialog 2.0 – Unsere Krems“ überarbeitet und einige Teilaspekte angepasst. Vor allem wurde darauf geachtet, die Befragung noch besser auf die

Ansprüche mobiler Endgeräte auszurichten und vor allem auch die Abfragen zu bestimmten Abschnitten („Wo ist die Maßnahme gewünscht?“) benutzerfreundlicher zu gestalten.

Die unterschiedlichen Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken und Icons, Hintergrundinformationen und Karten) wurden anschließend eingepflegt und ausgehend von der einleitenden Frage nach der Gemeindezugehörigkeit individuelle Verzweigungen mit regionalen Fragen erstellt.

Insbesondere wurde der Fokus darauf gelegt, dass die Befragung auf mobilen Geräten gut dargestellt wird, dass diverse Funktionen nutzerfreundlicher präsentiert werden (z. B. das Info-Icon für Pop-Ups zu mehr Informationen) und dass die regionalen Fragen zu den diversen Wünschen an bestimmten Abschnitten der Raab verständlich und übersichtlich aufbereitet sind. Außerdem wurden diverse Sicherheitsmechanismen mitbedacht, um eine Verfälschung der Ergebnisse zu verhindern, beispielsweise eine versteckte Kontrollfrage um Bots zu identifizieren und eine automatisierte Mail mit einem Bestätigungslink zur Teilnahme. Die Umfrage wurde ausführlich sowohl intern, als auch extern durch die STG und Projektpartner getestet.

Abbildung 11: Exemplarischer Screenshot aus der Online-Befragung

Schritt 2 von 9 - Aktueller Zustand und Nutzung der Raab

Wie beurteilen Sie den Zustand der Raab (und ihrer Zuflüsse) in Ihrer persönlichen Wohn- oder Arbeitsumgebung generell? Die Raab ist...

Mehrfachnennungen möglich. Mit einem Klick auf das Info-Symbol erhalten Sie auf Wunsch zusätzliche Hintergrundinformationen zur jeweiligen Antwortmöglichkeit.













 <p>... ein sehr naturbelassener Fluss</p> <input type="checkbox"/> Wählen 	 <p>... ein stark regulierter Fluss</p> <input type="checkbox"/> Wählen 	 <p>... ein Fluss, an dem ich mich in meiner Freizeit oft und gerne aufhalte</p> <input type="checkbox"/> Wählen 	 <p>... ein Fluss, der ideal für die Bewirtschaftung und Nutzung der Flächen im Umfeld gestaltet ist</p> <input type="checkbox"/> Wählen 
			

Abbildung 12: Exemplarischer Screenshot der Online-Befragung

c. An geeigneten Abschnitten soll wieder eine natürliche, breitere Flusslandschaft entstehen, indem man der Raab mehr Platz gibt, mit Windungen, Flussauen und Seitenarmen. Dazu müssen zum Beispiel die Ufersicherungen, die den Flusslauf der Raab begrenzen, entfernt oder versetzt werden. [Mehr Information >>>](#)

- Ja
 Nein
 Keine Angabe

ST. MARGARETHEN AN DER RAAB: An welchen Stellen sollte dies Ihrer Meinung nach umgesetzt werden? [Mehr Information >>>](#)

Dies ist eine Auswahl an Bereichen, wo dies prinzipiell denkbar wäre. Bitte wählen Sie alle gewünschten Bereiche aus. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Mit einem Klick auf das Lupen-Icon können Sie die Karten der Bereiche auch vergrößert darstellen. Mit einem Klick auf "Mehr Information" können Sie eine Übersichtskarte aller Bereiche aufrufen.

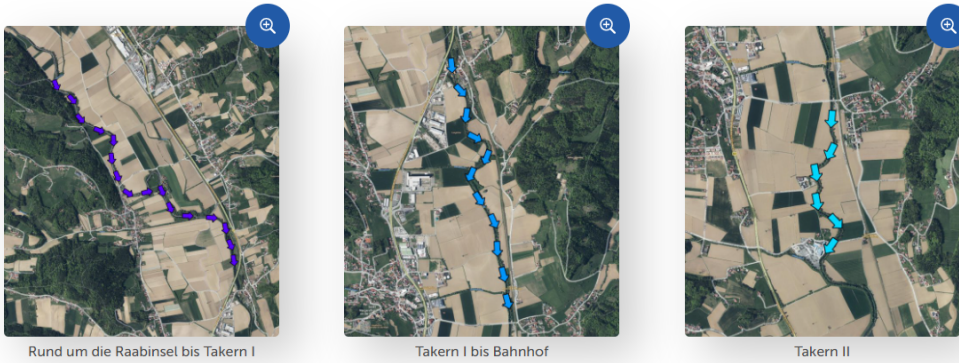


Abbildung 13: Exemplarischer Screenshot der Online-Befragung

Vielfältige Lebensräume wie Schotterbänke, eine gewässerbegleitende Vegetation und unterschiedlich tiefe Gewässerbereiche sind für den Erhalt einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt notwendig.

Intakte Gewässer und Auenlandschaften haben auch einen gesellschaftlichen Nutzen. Sie tragen zu einem wirkungsvollen Hochwasserschutz bei, da Auen viel Wasser aufnehmen können. Die effektive Wasserreinigung und die Speicherung des Treibhausgases Kohlendioxid sind weitere Vorteile. Außerdem können Auen und Fluss als Freizeit- und Erholungsräume dienen.



Durchführung, Bewerbung und Verbreitung

Durchführung der Online-Befragung und Support

Die Online-Befragung wurde von 11. April 2023 bis inklusive 16. Mai 2023 durchgeführt. Es wurden kontinuierlich Teilnehmerzahlen analysiert, auch um mit regionalen Werbeanzeigen reagieren zu können. Teilweise war technischer Support bei kleineren Bugs notwendig, teilweise auch inhaltlicher Support für Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie diverse Postings zu Funktionalitäten der Online-Befragung auf der FB-Seite. Über ein Mailpostfach info@flusdialog.at konnte jederzeit Feedback gegeben oder Fragen gestellt werden.

Regionale Werbeanzeigen auf Social Media:

Wie bereits im Aufbau der Online-Kanäle wurde auch bei der Bewerbung der Online-Befragung ein Fokus auf regionalisierte Inhalte gelegt. Werbeanzeigen mit unterschiedlichen regionalen und thematischen Schwerpunkten wurden mit trennscharfem geografischem Fokus auf FB geschaltet. Grundsätzlich gab es mehrere Arten von Postings:

- Aufrufe mit Fokus auf naturnahe Gestaltung oder auf Chancen zur Naherholung, mutiert für jede betroffene Gemeinde
- Eine weitere Welle mit Nennung von Teilnehmerzahlen zur weiteren Motivation
- Last Call als letzter Aufruf zur Teilnahme

Abbildung 14: Exemplarische Anzeige am Beispiel der Gemeinden St. Margarethen a. d. Raab und Hofstätten a. d. Raab



Abbildung 15: Exemplarische Anzeige am Beispiel der Gemeinden St. Margarethen a. d. Raab und Hofstätten a. d. Raab



Abbildung 16: Exemplarische Anzeige am Beispiel der Gemeinden St. Margarethen a. d. Raab und Hofstätten a. d. Raab

Flussdialog Unsere Raab
Anzeige · 🌐

Über 1.000 Personen haben schon mitgemacht. Bitte teilen und weitersagen, damit auch Hofstätten und St. Margarethen gut vertreten sind! Mehr Natur für die Raab, mehr Möglichkeiten für Naherholung oder beides? Bringt jetzt eure Meinung ein bei der Online-Befragung unter www.flussdialog.at!

An alle aus HOFSTÄTTEN und ST. MARGARETHEN!
JETZT MITMACHEN und WEITERSAGEN:
Befragung zur Zukunft der RAAB auf www.flussdialog.at

Flussdialog Unsere Raab
Öffentliche Verwaltung und Regierungsbehörde

Mehr dazu

Abbildung 17: Exemplarisches Beispiel für eine allgemeine Anzeige

Flussdialog Unsere Raab
Anzeige · 🌐

Was wünschst du dir für die Raab in deiner Gemeinde? Bis 16. Mai läuft noch die große Umfrage zur Zukunft der Raab! Jetzt weitersagen und mitmachen: <https://flussdialog.at/survey/flussdialog-unsere-raab/>

ONLINE-BEFRAGUNG
Nur noch bis Dienstag, 16. Mai!
Wie soll die Raab in Zukunft aussehen? Jetzt mitreden: www.flussdialog.at

FLUSSDIALOG.AT
Flussdialog Unsere Raab - Flussdialog
Sehr geehrte Damen und Herren, willkommen bei ...

Mehr dazu

Regionale Medienarbeit

Zur medialen Bewerbung der Befragung wurde eine Presseaussendung mit Zitaten von Bundesminister Totschnig und Landesrat Seitinger mit den entsprechenden Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen abgestimmt und mit zusätzlichem Bildmaterial durch tatwort an regionale Medien versandt. Beispielberichte zur Online-Befragung sind unter anderem:

https://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedostsued/6236553/Flussdialog-Unsere-Raab_Wie-soll-die-Raab-gestaltet-werden

https://www.meinbezirk.at/suedoststeiermark/c-lokales/was-mit-der-raab-passiert-entscheidet-die-bevoelkerung_a5995575

https://www.meinbezirk.at/suedoststeiermark/c-lokales/bevoelkerung-gestaltet-zukunft-der-raab-mit_a5808100

https://www.meinbezirk.at/weiz/c-lokales/flussdialog-unsere-raab-die-meinung-der-bevoelkerung-ist-gefragt_a5761153

Bewerbung über Netzwerke (Stakeholder, Gemeinden, Verbände, Gruppen)

Über Mailings mit Textbausteinen, Kontaktaufnahme via FB oder in direkter Abstimmung per Telefon wurde die Online-Befragung verbreitet und geteilt. Darüber hinaus wurde in der STG eine zusätzliche Maßnahme beschlossen, die bereits im Pilotprojekt „Flussdialog 2.0 – Unsere Krems“ in Oberösterreich zum Einsatz kam: Eine Bewerbung vor Ort mit Plakaten und Bierdeckeln inklusive QR-Code mit Link zur Online-Befragung. Diese Drucksorten wurden entworfen, abgestimmt und produziert. Am 25. und 26. April 2023 wurden diese Drucksorten vor Ort im Raabtal verteilt, sowohl an die beteiligten Gemeinden, als auch an Gasthäuser, Vereine oder lokale Geschäfte und Unternehmen.

Abbildung 18: Ansicht des Plakats

Flussdialog Unsere Raab
Die Raab soll naturnäher gestaltet werden.
Wie genau? Das möchten wir von Ihnen wissen!

Diskutieren Sie mit und
bleiben Sie auf dem Laufenden
zur Umgestaltung der Raab:
facebook.com/unsereraab

Online-Befragung
bis 16. Mai 2023:
Mitmachen auf
www.flussdialog.at

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Das Land
Steiermark

FLUSSDIALOG

Impressum:
Medieninhaber: tatwort Nachhaltige
Projekte GmbH, 1160 Wien,
Hersteller: druck.at

Abbildung 19: Ansicht des Bierdeckels (vorne)



Abbildung 20: Ansicht des Bierdeckels (hinten)

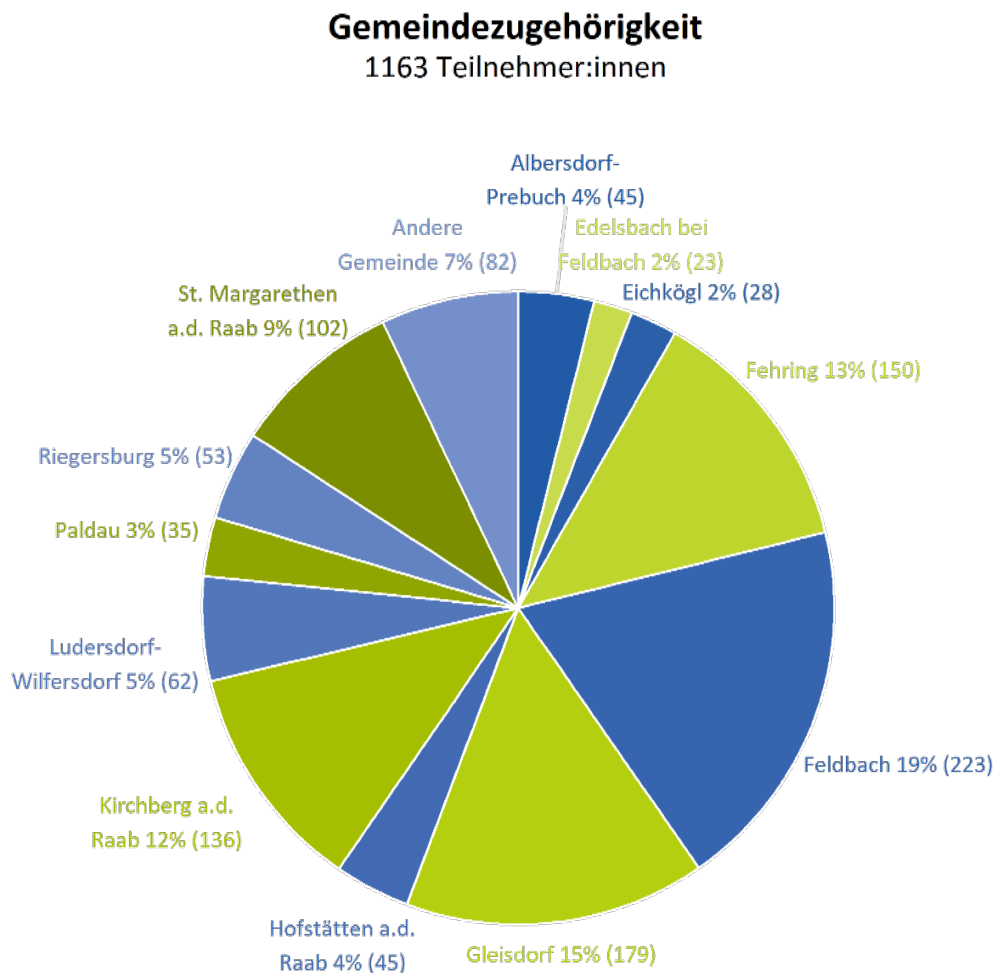


6 Präsentation Ergebnisse

Auswertung der Ergebnisse und Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

Die Ergebnisse wurden als .csv-File aus dem Online-Tool exportiert und in weiterer Folge für die weitere Auswertung aufbereitet und von doppelten Einträgen bereinigt. Insgesamt haben 1.163 Personen an der Online-Befragung teilgenommen. Dies entspricht rund 3,9% der Haushalte im Projektgebiet.

Abbildung 21: Tortengrafik zur Gemeindezugehörigkeit



Die Kernergebnisse wurden in weiterer Folge für die STG aufbereitet und übersichtlich in Diagrammen zusammengefasst. Außerdem wurde eine inhaltliche Analyse der Ergebnisse durchgeführt, um interessante Teilergebnisse (z. B. von einzelnen Interessensgruppen) zu identifizieren. Diese ersten Erkenntnisse wurden mit der STG hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise in einem Online-Meeting am 6. Juni 2023 diskutiert.

Ergebnispräsentation sowie begleitende Medienarbeit

In Abstimmung mit der STG und den Möglichkeiten der lokalen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen wurde eine Vorgehensweise zur Ergebnispräsentation definiert. Dazu wurde ein Zeitplan festgelegt, wann die allgemeinen Ergebnisse, die Ergebnisse aus den Gemeinden sowie relevante Aspekte der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen. Die Ergebnisse wurden über mehrere Kanäle kommuniziert:

Für die betroffenen Gemeinden wurden die Ergebnisse in einem ersten Schritt als PDFs aufbereitet. Außerdem wurden die Antworten aus einem freien Textfeld für Anmerkungen, Ideen und Wünsche sortiert und ebenfalls als PDF aufbereitet. Beides wurde der STG und den betroffenen Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Als Beispiel findet sich das PDF zu den allgemeinen Ergebnissen hier zum Download: <https://flussdialog.at/wp-content/uploads/2023/09/Flussdialog-Unsere-Raab-allgemeine-Ergebnisse.pdf>

Ein Beispiel für eine Auswertung auf Gemeindeebene findet sich hier (Ergebnisse Fehring): <https://flussdialog.at/wp-content/uploads/2023/09/Flussdialog-Unsere-Raab-Ergebnisse-Fehring.pdf>

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Online-Befragung konnten auf Wunsch ihren Email-Kontakt hinterlegen. An diese Personengruppe wurden die Ergebnisse im Anschluss direkt per Mail übermittelt. Die Ergebnis-PDFs wurden ebenfalls auf den Projektwebsites www.flussdialog.at und <https://www.wasseraktiv.at/unser-service/flussdialog/unserer-raab/> präsentiert.

Für die FB-Seite wurden individuelle Postings zu allgemeinen sowie Detailergebnissen erstellt – mit ansprechenden und verständlichen Diagrammen sowie entsprechenden erklärenden Texten. Die Kommunikation auf der FB-Seite zu den Ergebnissen erfolgte über mehrere Monate hinweg.

Abbildung 22: Screenshot eines Beispielpostings zu den Ergebnissen



Abbildung 23: Screenshot eines Beispielpostings zu den Ergebnissen mit Karte

Flussdialog Unsere Raab
15. September 2023 · 🌐

Schauen wir auf die Ergebnisse in und um Feldbach. 📍

👉 Das Ergebnis (vereinfacht gesagt): Prinzipiell sind Maßnahmen eher im Osten von Feldbach gewünscht - Naherholung eher in Feldbach-Nähe, Renaturierung eher Richtung Himmelreich. Die Zahlen liegen aber so knapp beinander, dass sich auf jeden Fall ein Blick in die Detailergebnisse lohnt.

🔗 Alle Ergebnisse aus Feldbach gibt es hier zum Download als PDF: <https://bit.ly/3PCLFcS>

Auf der Karte ist angeführt, wo die jeweiligen Maßnahmen am öftesten genannt wurden.

- 🟢 Grün: Maßnahmen zur Renaturierung
- 🟡 Gelb: Maßnahmen zur Naherholung

Feldbach - Wo wurden die abgefragten Maßnahmen am öftesten genannt?

Section	Measure	Percentage
Stadtgebiet	Spiel- und Erlebnis	81%
	Besserer Zugang	55%
Feldbach Ost bis Mühldorf	Sitzgelegenheiten	55%
	Verbess. im Flusslauf	45%
	Breite Flusslandschaft	54%
Mühldorf bis Himmelreich	Schutzgebiete	54%
	Seiten- und Altarme	50%
	Verbess. im Flusslauf	46%
	Breite Flusslandschaft	54%

Abgerundet wurde die Ergebnispräsentation mit einer Presseaussendung mit Zitaten von Bundesminister Totschnig und Landesrat Seitinger, die seitens tatwort mit den entsprechenden Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen abgestimmt und mit zusätzlichem Bildmaterial am 7. Juni 2023 an regionale Medien versandt wurde.

Moderation der Ergebnisse und Diskussion auf Flusskanal

Die Ergebnisse wurden in Postings mit Infografiken, Fotos und Diagrammen präsentiert. Kommentare und sonstige Nachrichten wurden laufend beobachtet und bei Bedarf darauf reagiert.

7 Informationstermin/Workshop

Seitens des Landes Steiermark wurde zusätzlich ein Informationstermin / Workshop vor Ort im Raabtal beauftragt. Zielsetzung war es, die Ergebnisse der Befragung gemeinsam mit der Wasserwirtschaft des Landes Steiermark sowie den zuständigen Baubezirksleitungen zu diskutieren und gemeinsame Entwicklungsziele für die Renaturierung der Raab abzuleiten. Nach dem Motto „Erst fragen, dann planen“ sollen die Erkenntnisse aus dem Workshop in die kommenden Entwicklungen in den „Lebensraum Raabtal“ einfließen. Im Gegensatz zum Pilotprojekt „Flussdialog 2.0 – Unsere Krems“ wurde für die Raab keine zusätzliche Exkursion beauftragt.

Nach einer Vorabinformation an die betroffenen Gemeinden wurde eine Einladung erstellt und an eine Liste vorhandener Stakeholder versandt sowie auch über die betroffenen Gemeinden weiter gestreut. Die Anmeldung wurde über die Mailadresse info@flussdialog.at abgehandelt.

Vorab wurde Präsentationsmaterial erstellt und abgestimmt, insbesondere zu den Detailergebnissen und Besonderheiten hinsichtlich regionaler Gegebenheiten und Antworten einzelner Interessensgruppen (beispielsweise Landwirtschaft, Anrainerinnen und Anrainer oder Fischerei). Für die Diskussion in Kleingruppen wurden Plakate mit Karten erstellt, auf denen die primären Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung einzelnen Abschnitten zugeordnet wurden (siehe Abbildung eines begleitenden Facebook-Postings auf der folgenden Seite).

Abbildung 24: Begleitendes Facebook-Posting zu den Ergebnissen

Flussdialog Unsere Raab
19. September 2023 · 🌐

Was sind die Ergebnisse rund um Hofstätten a. d. Raab und St. Margarethen a. d. Raab?
🗨 Verkürzt gesagt sind Maßnahmen eher im Norden bzw. flussaufwärts gewünscht, auch wo es bereits Renaturierungen gibt (wie etwa die so genannte "Raabinsel").
🔗 Alle Ergebnisse aus Hofstätten gibt es hier: <https://bit.ly/3EMZaAB>
🔗 Und alle Ergebnisse aus St. Margarethen hier: <https://bit.ly/3PlnFVH>
Auf der Karte ist angeführt, wo die jeweiligen Maßnahmen am öftesten genannt wurden.
🟢 Grün: Maßnahmen zur Renaturierung
🟡 Gelb: Maßnahmen zur Naherholung

St. Margarethen a. d. Raab - Wo wurden Maßnahmen am öftesten genannt?

Location	Measure	Percentage
Rund um Raabinsel bis Takern I	Sitzgelegenheiten	57%
	Spiel- und Erlebnis	46%
	Seiten- und Altarme	45%
	Besserer Zugang	44%
	Verbess. im Flusslauf	42%
	Breite Flusslandschaft	41%
Takern I bis Bahnhof	Mehr Brücken	60%
	Breite Flusslandschaft	42%
	Schutzgebiete	37%
Zöbing a. d. Raab	Schutzgebiete	37%

Der Workshop wurde am Donnerstag, 7. September 2023 von 09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr im Kompetenzzentrum Raab, Hohenbrugg an der Raab 117, 8350 Hohenbrugg an der Raab, abgehalten. Die Eckpunkte des Programms waren:

- Präsentation der Detailergebnisse aus der Online-Befragung
- Ist-Status und Ausblick an der Raab, Hintergrundinformationen zu Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten
- Diskussion zu Entwicklungspotentialen sowie abgeleiteten Ideen an der Raab
- Gemeindeübergreifender Austausch zum „Lebensraum Raabtal“ und anschließend Mittagsimbiss

In moderierten Kleingruppen wurden die Plakate an Tischen diskutiert und folgende Teilfragen erarbeitet:

- „Was unterstützen Sie?“
- „Wo haben Sie konkrete Bedenken?“
- „Welche Themen sollten zusätzlich bedacht werden?“

Antworten auf die Fragen wurden auf Post-Its notiert und bei der Präsentation der Kleingruppenergebnisse auf den Karten bei den jeweiligen Bereichen angebracht. Zusammenfassend ergab sich für jeden Bereich dadurch ein konkretes Bild für Entwicklungsziele.

Abbildung 25: Foto Workshop



Präsentation der Ergebnisse durch tatwort

Abbildung 26: Foto Workshop



Diskussion in Kleingruppen

Abbildung 27: Foto Workshop



Diskussion in Kleingruppen

Abbildung 28: Foto Workshop



Präsentation der Kleingruppen-Ergebnisse für Gleisdorf

8 Fortlaufende Information und Basisaufwand

Die FB-Seite „Flussdialog Unsere Raab“ und die dort entstandene Community soll in weiterer Folge durch die Auftraggeber weiter genutzt werden können, vor allem um die interessierte Bevölkerung kontinuierlich über die nächsten Schritte an der Raab zu informieren.

Bezüglich des Basisaufwands sind abseits der Abstimmungsgespräche in Form von Telefonaten und Mails mit der STG und den betroffenen Gemeinden sowie der Koordination von Terminen noch die Abstimmungsmeetings mit der STG hervorzuheben:

- Gemeinsamer Kick-Off am 14. November 2022
- Vor dem Start der Online-Befragung am 28. Februar 2023
- Zur Analyse der Ergebnisse aus der Online-Befragung am 6. Juni 2023

Außerdem wurden weitere wichtige Projektpartner wie etwa die betroffenen Gemeinden und die Zuständigen für Umweltschutz im Land Steiermark in Online-Meetings informiert.

Zielführend für den Projekterfolg waren zudem regelmäßige interne Abstimmungsmeetings um die Learnings aus den verschiedenen Pilotprojekten zum „Flussdialog 2.0“ an der Krems in Oberösterreich und an der Salzach in Salzburg projektübergreifend zu denken und zu besprechen.

Darüber hinaus wurden auch diverse Anfragen per Telefon und per Mail der interessierten lokalen Bevölkerung beantwortet beziehungsweise gemeinsam mit der STG fachlich präzise Antworten formuliert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zeitplan	6
---------------------------	---

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht der Projektphasen	5
Abbildung 2: Screenshot interaktive Karte	9
Abbildung 3: Posting zum Start des Projekts	10
Abbildung 4: Beispielposting Gewinnspiel	12
Abbildung 5: Beispielposting zum Start des Projekts.....	12
Abbildung 6: Beispielposting Aufruf zur Online-Befragung	13
Abbildung 7: Exemplarische Anzeige zu Feldbach und Umgebung	15
Abbildung 8: Exemplarische Anzeige zu Feldbach und Umgebung	15
Abbildung 9: Exemplarische Anzeige zu Feldbach und Umgebung	16
Abbildung 10: Screenshot der Reichweite auf Facebook.....	17
Abbildung 11: Exemplarischer Screenshot aus der Online-Befragung	20
Abbildung 12: Exemplarischer Screenshot der Online-Befragung.....	21
Abbildung 13: Exemplarischer Screenshot der Online-Befragung.....	21
Abbildung 14: Exemplarische Anzeige am Beispiel der Gemeinden St. Margarethen a. d. Raab und Hofstätten a. d. Raab	23
Abbildung 15: Exemplarische Anzeige am Beispiel der Gemeinden St. Margarethen a. d. Raab und Hofstätten a. d. Raab	23
Abbildung 16: Exemplarische Anzeige am Beispiel der Gemeinden St. Margarethen a. d. Raab und Hofstätten a. d. Raab	24
Abbildung 17: Exemplarisches Beispiel für eine allgemeine Anzeige	24
Abbildung 18: Ansicht des Plakats	26
Abbildung 19: Ansicht des Bierdeckels (vorne).....	27
Abbildung 20: Ansicht des Bierdeckels (hinten).....	27
Abbildung 21: Tortengrafik zur Gemeindezugehörigkeit.....	28
Abbildung 22: Screenshot eines Beispielpostings zu den Ergebnissen.....	30
Abbildung 23: Screenshot eines Beispielpostings zu den Ergebnissen mit Karte.....	31
Abbildung 24: Begleitendes Facebook-Posting zu den Ergebnissen.....	33
Abbildung 25: Foto Workshop	34
Abbildung 26: Foto Workshop	35
Abbildung 27: Foto Workshop	35
Abbildung 28: Foto Workshop	36

Abkürzungen

BBL	Baubezirksleitung
BML	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
CS	Corporate Design
FB	Facebook
NGP	Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan
PDF	Portable Dokumentenformat (Adobe)
STG	Steuerungsgruppe (bestehend aus BML, Land Steiermark, BBL Oststeiermark)
usw.	und so weiter
z. B.	zum Beispiel

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Stubenring 1, 1010 Wien

bml.gv.at